

Gemüseernte

Kalenderjahr 2022

Endgültige Ergebnisse

Impressum

Auskünfte

Für schriftliche oder telefonische Anfragen steht Ihnen bei Statistik Austria der Allgemeine Auskunftsdienst zur Verfügung:

Guglgasse 13

1110 Wien

Tel.: +43 1 711 28-7070

E-Mail: info@statistik.gv.at

Fax: +43 1 711 28-7728

Herausgeberin und Herstellerin

STATISTIK AUSTRIA

Bundesanstalt Statistik Österreich

1110 Wien

Guglgasse 13

Für den Inhalt verantwortlich

Direktion Raumwirtschaft

Land- und Forstwirtschaft, VIS - Pflanzliche Produktion

Tel.: +43 1 711 28-7253

E-Mail: pflanzen@statistik.gv.at

Die Bundesanstalt Statistik Österreich sowie alle Mitwirkenden an der Publikation haben deren Inhalte sorgfältig recherchiert und erstellt. Fehler können dennoch nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Die Genannten übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte, insbesondere übernehmen sie keinerlei Haftung für eventuelle unmittelbare oder mittelbare Schäden, die durch die direkte oder indirekte Nutzung der angebotenen Inhalte entstehen.

Das Produkt und die darin enthaltenen Daten sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind der Bundesanstalt Statistik Österreich (STATISTIK AUSTRIA) vorbehalten. Bei richtiger Wiedergabe und mit korrekter Quellenangabe „STATISTIK AUSTRIA“ ist es gestattet, die Inhalte zu vervielfältigen, verbreiten, öffentlich zugänglich zu machen und sie zu bearbeiten. Bei auszugsweiser Verwendung, Darstellung von Teilen oder sonstiger Veränderung von Dateninhalten wie Tabellen, Grafiken oder Texten ist an geeigneter Stelle ein Hinweis anzubringen, dass die verwendeten Inhalte bearbeitet wurden.

© STATISTIK AUSTRIA

Wien 2022

Inhalt

Impressum	2
Inhalt	3
Gemüseernte 2022 – Endgültige Ergebnisse	4
Fruchtgemüse.....	4
Kohl-, Blatt- und Stängelgemüse.....	6
Hülsenfrüchte, Wurzel- und Zwiebelgemüse.....	7
Grafiken.....	10
Anhang	12
Tabellenverzeichnis	13
Grafikverzeichnis.....	14

Gemüseernte 2022 – Endgültige Ergebnisse

Die Gesamterntemenge an Feld- und Gartenbaugemüse belief sich bei zum Vorjahr kaum veränderter Anbaufläche auf 674 300 Tonnen, was nahezu der Vorjahresproduktion entsprach (± 0 % zu 2021). Die Ernte fiel damit merklich über dem Fünfjahresmittel aus (+9 %). Optimale Wachstumsbedingungen im Frühsommer und gute klimatische Verhältnisse im Spätherbst kompensierten weitgehend die Ausfälle durch verspäteten Vegetationsbeginn und den heißen trockenen Sommer. Letzterer war jedoch durch erhöhten Bewässerungsaufwand herausfordernd.

Fruchtgemüse

Die Fruchtgemüseernte betrug 167 400 Tonnen und lag damit trotz der insgesamt gestiegenen Anbaufläche (+6 %) etwas unter dem Vorjahr (-1 % zu 2021). Zum Fünfjahresdurchschnitt wurde ein Plus von 3 % verzeichnet. Während es bei den Feldgemüsearten wie Zuckermais, Speisekürbis und Zucchini zu merklicher Anbauausweitung kam, wurde die Fläche der energieintensiven Glashauskulturen durch verkürzte Saison, Reduktion der Anbausätze sowie Betriebsstillegungen reduziert. Bei Tomaten ging die Fläche um 3 % zurück und die Produktion war mit 57 000 Tonnen 5 % geringer als 2021. Über 80 % davon waren Rispenparadeiser. Die Erntemenge von Gurken ging mit 44 100 Tonnen ebenfalls deutlich zurück (-8 % zu 2021). Trotz Flächenreduktion stellten Salatgurken aus geschütztem Anbau mit 34 200 Tonnen (-8 % zu 2021) etwas über drei Viertel der gesamten Gurkenproduktion. Auch Einlegegurken, die hauptsächlich in Oberösterreich kultiviert wurden, verhielten sich weiter rückläufig, konnten aber ihren Anteil von rund einem Fünftel halten; geerntet wurden 8 800 Tonnen (-11 % zu 2021). Bei Paprika kam es, vor allem aufgrund von Betriebsauflassungen, ebenfalls zu einer beachtlichen Flächenreduktion von 19 %, sodass sich die Produktion auf 12 600 Tonnen reduzierte (-16 % zu 2021). Davon stammten 97 % aus Anbau unter Glas und Folie, wovon wiederum fast 80 % der bunten Varietät zugehörig war. Die Fläche von Zuckermais erreichte ein Rekordniveau von 940 ha (+16 % zum Fünfjahresmittel) ebenso wie der Hektarertrag, woraus sich eine außerordentlich hohe Produktionsmenge von 19 200 Tonnen ergab (+27 % zu 2021). Auch Speisekürbis erzielte flächenbedingt einen neuen Spitzenwert von 22 300 Tonnen (+8 % zu 2021), ebenso Zucchini, die eine Produktion von 8 100 Tonnen erreichten (+13 %). Melonen legten ebenfalls weiter zu und verzeichneten gegenüber dem Vorjahr ein Plus von 9 % auf 2 200 Tonnen.

Tabelle 1 Fruchtgemüseernte 2022 – Anbauflächen, Ertrag und Produktion

Kultur	Anbaufläche in ha ¹	Ertrag in dt/ha	Produktion in Tonnen	Veränderung der Produktion zum Vorjahr in %	Veränderung der Produktion zum Fünfjahresmittel in %
Gurken zusammen	337	-	44 108	-7,6	-4,4
Einlegegurken	141	622	8 789	-10,6	-11,7
Glashausgurken	167	2 043	34 188	-7,8	-2,9
Feldgurken	28	398	1 131	37,3	15,1
Paprika zusammen	125	-	12 560	-16,2	-16,4
Paprika bunt – Freiland inkl. Capia	8	222	172	-37,3	-39,7
Paprika bunt – Glas/Folie	78	1 230	9 604	-12,3	-12,0
Paprika grün – Freiland	9	250	232	-7,8	-4,0
Paprika grün – Glas/Folie	30	853	2 553	-27,3	-29,0
Pfefferoni	11	186	206	-40,5	-43,2
Tomaten zusammen	197	-	56 975	-4,7	-1,5
Tomaten im Freiland	15	342	516	22,1	35,3
Rispen Tomaten unter Glas/Folie	116	4 015	46 378	-5,4	-1,6
Sonstige Tomaten unter Glas/Folie	66	1 521	10 081	-2,4	-2,3
Zucchini	189	426	8 060	12,9	14,8
Speisekürbis	778	287	22 310	7,9	13,0
Melanzani	13	1 361	1 768	-2,2	34,1
Melone	54	411	2 217	9,1	59,8
Zuckermais	938	205	19 239	27,4	39,0
Fruchtgemüse	2 642	-	167 444	-1,3	2,9

Q: STATISTIK AUSTRIA, Ernteerhebung. – Der Anbau unter Glas und Folie umfasst Glashäuser und begehbare Folientunnel. – Rundungsdifferenzen technisch bedingt. – 1 Dezitonne (dt) = 100 kg.

1) Erntefläche inkl. Mehrfachnutzung; Schätzungen der Landwirtschaftskammern und Erzeuger:innengenossenschaften sowie STAT auf Basis der Gartenbau- und Feldgemüseanbauerhebung 2020.

Kohl-, Blatt- und Stängelgemüse

Kohl-, Blatt- und Stängelgemüse verzeichnete mit 141 700 Tonnen eine leicht überdurchschnittliche Produktionsmenge (+3 % zum Fünfjahresmittel), die unter dem Vorjahr blieb (-4 %). Die kühle Frühjahrswitterung verzögerte bei den Freilandkulturen anfangs die Entwicklung, später führten die hohen Temperaturen zu schnellem Wachstum, sodass teilweise Übermengen entstanden, die nicht abgesetzt werden konnten und daher fallweise gar nicht geerntet wurden. Auch der Bewässerungsaufwand war hoch. Der vielfach zu kühle September konnte durch die lange Herbstsaison mit ausgesprochen mildem Oktoberwetter wettgemacht werden. Bei Salat, der über ein Drittel dieser Produktgruppe ausmachte, wurden 48 700 Tonnen geerntet (-5 % zu 2021), wobei der Fünfjahresdurchschnitt um 4 % übertroffen wurde. Kraut, dessen Anbaufläche sich nach dem Tiefstand von 2018 wieder kontinuierlich nach oben entwickelt, erreichte durch neuerliche Produktionszuwächse von 11 % eine Erntemenge von 45 800 Tonnen. Chinakohl hingegen verzeichnete ein flächenbedingtes Minus von 16 % zum Vorjahr und erbrachte eine Produktion von 13 900 Tonnen. Auch Spinat ging sehr stark zurück und sank auf ein Rekordtief von 8 500 Tonnen (-28 % zu 2021), was einem Minus von 33 % gegenüber dem Fünfjahresmittel entsprach. Spargel blieb zwar auf schwachem Ertragsniveau, erreichte jedoch mit 2 600 Tonnen eine höhere Produktion als im Vorjahr (+4 %).

Tabelle 2 Kohl-, Blatt- und Stängelgemüse 2022 – Anbauflächen, Ertrag und Produktion

Kultur	Anbaufläche in ha ¹	Ertrag in dt/ha	Produktion in Tonnen	Veränderung der Produktion zum Vorjahr in %	Veränderung der Produktion zum Fünfjahresmittel in %
Brokkoli	166	181	3 003	1,7	17,1
Chinakohl	281	496	13 943	-16,0	-21,2
Karfiol	170	266	4 519	3,6	24,8
Kohl	48	372	1 805	-6,2	-10,2
Kohlrabi	158	251	3 954	3,5	24,2
Kraut zusammen	767	-	45 819	11,3	23,6
Industriekraut	244	702	17 113	31,0	42,8
Rotkraut	112	569	6 366	18,8	29,0
Frisch- und Lagerkraut	411	543	22 339	-1,8	10,9
Kohlsprossen	59	169	994	122,3	150,3
Salate zusammen	1 574	-	48 665	-5,1	3,9
Bummerlsalat	704	315	22 184	-2,6	5,5

Kultur	Anbaufläche in ha ¹	Ertrag in dt/ha	Produktion in Tonnen	Veränderung der Produktion zum Vorjahr in %	Veränderung der Produktion zum Fünfjahresmittel in %
Chicoree und Radicchio	55	309	1 688	-5,5	15,3
Endiviensalat	86	396	3 409	-15,0	2,6
Friséesalat	26	347	887	-33,9	-19,7
Hauptelsalat	384	326	12 520	-6,0	0,2
Vogerlsalat	79	100	790	-14,7	-6,1
Sonstige Salate	240	299	7 187	1,3	9,1
Spinat	394	217	8 532	-28,2	-33,3
Petersilie grün	58	256	1 484	18,2	12,2
Schnittlauch ²	381	147	5 602	-30,3	-7,4
Rhabarber	52	154	807	-36,5	-26,3
Spargel	757	34	2 585	3,9	-10,6
Kohl-, Blatt- und Stängelgemüse	4 866		141 712	-3,9	3,0

Q: STATISTIK AUSTRIA, Ernteerhebung. – Rundungsdifferenzen technisch bedingt. – 1 Dezitonne (dt) = 100 kg.

1) Erntefläche inkl. Mehrfachnutzung; Schätzungen der Landwirtschaftskammern und Erzeuger:innengensenschaften sowie STAT auf Basis der Gartenbau- und Feldgemüseanbauerhebung 2020. – 2) Hektarertrag pro Schnitt; Schnittfrequenz in der Fläche berücksichtigt (Mehrfachzählung).

Hülsenfrüchte, Wurzel- und Zwiebelgemüse

Die Gruppe der Hülsenfrüchte, Wurzel- und Zwiebelgemüsearten umfasste eine Erntemenge von 365 200 Tonnen, die 2 % über dem Vorjahreswert notierte und damit auch deutlich das Fünfjahresmittel überstieg (+14 %). An Zwiebeln, die über ein Viertel der gesamten Gemüseproduktion stellten, wurde auf ausgeweiteter Fläche ein ähnlich hoher Ertrag wie im Vorjahr erzielt, wodurch die Ernte von 174 800 Tonnen 18 % über dem Fünfjahresdurchschnitt lag (+4 % zu 2021). Die Karottenproduktion blieb gegenüber dem Vorjahr weitgehend stabil (+1 %), sodass sich die Ernte bei hohem Ertragsniveau auf 118 400 Tonnen belief (+11 % gegenüber dem Fünfjahresmittel). Zeller notierte mit einer Erntemenge von 14 600 Tonnen über Vorjahresniveau (+6 %), während Kren mit 4 300 Tonnen nahezu unverändert (± 0 % zu 2021) blieb. Knoblauch erreichte mit 1 500 Tonnen, hauptsächlich flächenbedingt, ein leichtes Erntepplus von 2 % zum Vorjahr. Bei Grünerbsen ging die Produktionsmenge trotz gesteigener Erträge aufgrund von Flächenreduktion auf 9 600 Tonnen zurück (-2 % zu 2021). Ein starker Flächeneinbruch schlug sich auch bei Fisolen mit einer entsprechend geringeren Produktionsmenge von 4 800 Tonnen (-20 %

zu 2021) nieder. Käferbohnen sanken aufgrund von Befruchtungsproblemen ertragsbedingt auf 300 Tonnen (-28 %) und auch Gemüsesoja litt während der Blüte unter der Hitze, sodass trotz weiterem Flächenanstieg ein Produktionsminus von 6 % auf 1 900 Tonnen zu verzeichnen war.

Tabelle 3 Hülsenfrüchte, Wurzel- und Zwiebelgemüse 2022 – Anbauflächen, Ertrag und Produktion

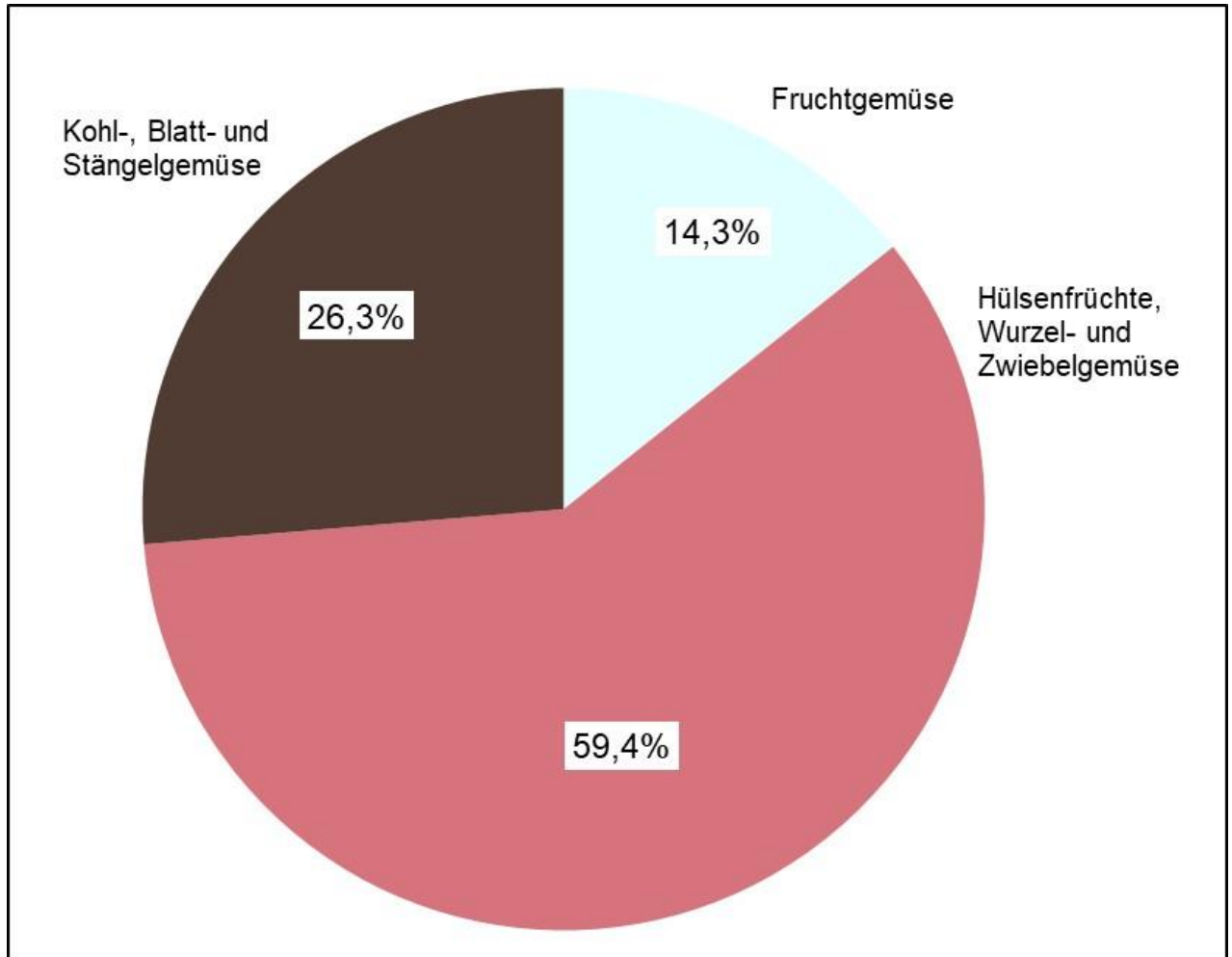
Kultur	Anbaufläche in ha ¹	Ertrag in dt/ha	Produktion in Tonnen	Veränderung der Produktion zum Vorjahr in %	Veränderung der Produktion zum Fünfjahresmittel in %
Hülsenfrüchte	3 516	-	16 534	-9,0	-9,8
Gemüsesoja	544	34	1 851	-6,1	-
Grünerbsen	1 920	50	9 604	-2,0	-6,9
Fisolen	350	137	4 781	-20,0	-25,7
Käferbohnen	703	4	298	-27,7	-31,3
Wurzel- und Zwiebelgemüse	7 457	-	348 648	2,6	15,8
Karotten ²	1 877	631	118 408	0,7	10,9
Radieschen	342	192	6 573	-2,2	14,8
Bierrettich	40	340	1 355	7,9	-12,8
Rote Rüben	177	543	9 605	11,5	28,3
Knoblauch	272	54	1 472	2,0	19,2
(Knollen)-Fenchel	47	194	920	-1,1	4,2
Kren	358	120	4 291	0,0	0,1
Pastinaken	29	442	1 301	19,7	-
Petersilienwurzel	99	310	3 081	-7,8	-5,0
Zwiebel zusammen	3 575	-	174 789	3,6	17,7
Sommerzwiebel	2 974	494	146 862	3,8	17,5
Winterzwiebel	422	524	22 140	2,9	18,0
Bundzwiebel	180	322	5 787	1,5	22,1
Porree	175	428	7 478	-2,2	12,7
Sellerie (Zeller)	308	473	14 569	5,6	15,6
Süßkartoffeln	156	308	4 806	7,8	-
Hülsenfrüchte, Wurzel- und Zwiebelgemüse	10 973		365 182	2,0	14,3

Q: STATISTIK AUSTRIA, Ernteerhebung. – Rundungsdifferenzen technisch bedingt. – 1 Dezitonne (dt) = 100 kg.

1) Erntefläche inkl. Mehrfachnutzung; Schätzungen der Landwirtschaftskammern und Erzeuger:innengenossenschaften sowie STAT auf Basis der Gartenbau- und Feldgemüseanbauerhebung 2020. – 2) In NÖ und OÖ: inkl. Industriefläche.

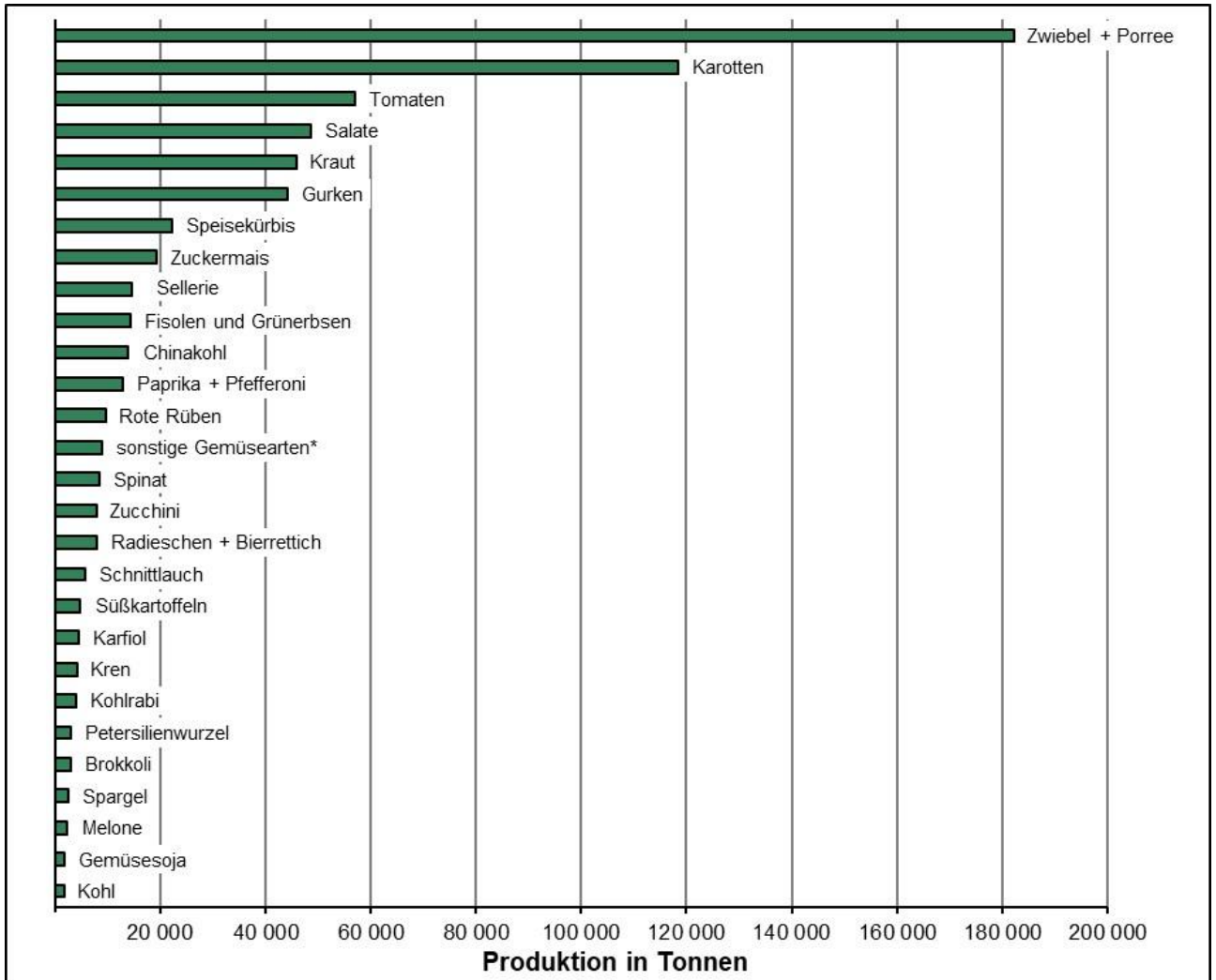
Grafiken

Grafik 1 Relative Verteilung der Gemüseanbauflächen 2022 nach Produktgruppen



Q: STATISTIK AUSTRIA, Ernteerhebung. – Rundungsdifferenzen technisch bedingt.

Grafik 2 Ranking der Gemüsearten nach der Produktionsmenge 2022



Q: STATISTIK AUSTRIA, Ernteerhebung. – * sonstige Gemüsearten: Melanzani, Knoblauch, Petersilie grün, Pastinaken, Kohlsprossen, Knollenfenchel, Rhabarber, Käferbohnen.

Anhang

Datentabelle zu Grafik 1 Relative Verteilung der Gemüseanbauflächen 2022 nach Produktgruppen

Produktgruppe	Anbaufläche in ha	Anteil (%) an der Gesamtgemüsefläche
Fruchtgemüse	2 642	14,3
Hülsenfrüchte, Wurzel- und Zwiebelgemüse	10 973	59,4
Kohl-, Blatt- und Stängelgemüse	4 866	26,3
Summe Gemüse	18 482	100,0

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1 Fruchtgemüseernte 2022 – Anbauflächen, Ertrag und Produktion	5
Tabelle 2 Kohl-, Blatt- und Stängelgemüse 2022 – Anbauflächen, Ertrag und Produktion	6
Tabelle 3 Hülsenfrüchte, Wurzel- und Zwiebelgemüse 2022 – Anbauflächen, Ertrag und Produktion	8

Grafikverzeichnis

Grafik 1 Relative Verteilung der Gemüseanbauflächen 2022 nach Produktgruppen	10
Grafik 2 Ranking der Gemüsearten nach der Produktionsmenge 2022	11